

„Unsere Region in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ - Ein gesellschaftswissenschaftlicher Kurs (GE/EK)

Curriculum (Oktober 2017)

Die Entwicklung der gesellschaftswissenschaftlichen Grundbildung erfolgt entsprechend der Kernlehrpläne innerhalb der vier Kompetenzbereiche *Sachkompetenz*, *Methodenkompetenz*, *Urteilskompetenz* und *Handlungskompetenz*. Diese Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden Inhaltsfelder in den jeweiligen Jahrgangsstufen entwickelt und gefördert werden.

Schuljahr	Inhaltsfelder/Unterrichtsinhalte
8.1	„Unsere Region im historischen Rückblick I“ <ul style="list-style-type: none">▪ Die Entstehungsgeschichte Zülpichs: Kelten, Römer, Franken▪ Die „Chlodwigschlacht“ bei Zülpich: ein Ereignis von welthistorischer Bedeutung?▪ Karl der Große: der „Vater Europas“?▪ Stadt und Land im Mittelalter am Beispiel unserer Region▪ Unsere Region im 19. Jahrhundert: „Franzosenzeit“, Industrialisierung
8.2	„Unsere Region im historischen Rückblick II“ <ul style="list-style-type: none">▪ Unsere Region in Kaiserreich und Erstem Weltkrieg▪ Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg in unserer Region und der heutige Umgang mit dem dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte▪ Besatzung und Nachkriegszeit in unserer Region▪ Von Feinden zu Freunden: Europäische Integration (u.a. EWG/EG/EU, Städtepartnerschaften)
9.1	„Unsere Region: geographische und wirtschaftliche Merkmale“ <ul style="list-style-type: none">▪ Die naturräumlichen Gegebenheiten unserer Region (u.a. Klima, Geomorphologie, Bodenkunde)▪ Die wirtschaftliche Nutzung unserer Region (u.a. Landwirtschaft, Braunkohleabbau, Industrie)
9.2	„Unsere Region: Chancen und Grenzen der Entwicklung“ <ul style="list-style-type: none">▪ Die Globalisierung und unsere Region: Neue Chancen oder „Zu weit ab vom Schuss“?▪ Unsere Region und der demographische Wandel: „Wat wellste maache?“▪ Der Standort Zülpich: Attraktiv für Anwohner, Touristen, Unternehmen?

Methodische Schwerpunkte:

Im Mittelpunkt steht neben der inhaltlichen Arbeit die Schulung von wissenschaftspropädeutischem Arbeiten. Hierzu zählen insbesondere:

- Einüben von Informationsrecherche und -selektion, Referieren, Protokollieren;
- Erlernen von Zitiertechniken, Kartiertechniken;
- Analyse und Auswertung von Textquellen, Bilddokumenten, topographischen Karten, (Klima-) Diagrammen und Statistiken;
- Konzeption, Anfertigung und Layout von Präsentationen, Projektergebnissen, Schaubildern;
- Planung, Durchführung und Auswertung von Interviews, Zeitzeugen- bzw. Expertenbefragungen.

Informationen zur Leistungsbewertung:

Es werden pro Halbjahr zwei Kursarbeiten geschrieben (Dauer: 1 Unterrichtsstunde). Eine der vier schriftlichen Kursarbeiten im Schuljahr kann durch eine individuell zu bewertende Projektarbeit ersetzt werden.

Daneben kommt dem Bereich der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" in mündlicher und schriftlicher Form besondere Bedeutung zu. Beurteilungsgrundlagen der Leistungen sind u.a.:

- Mündliche Mitarbeit im Unterricht, Beiträge in kooperativen Arbeitsformen und im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Referate),
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hausaufgaben, Protokolle, Mappen).

Zeitlicher Umfang:

Der Kurs wird am Franken-Gymnasium Zülpich i.d.R. in drei Unterrichtsstunden pro Woche erteilt.

Besondere Aktivitäten:

Besuche außerschulischer Lernorte (z.B. Römerthermen-Museum, Zülpicher Stadtmauer/-tore, Landesburg/Geschichtswerkstatt, Tuchfabrik Müller in Kuchenheim, Kreisarchiv Euskirchen, Zülpicher Ehrenmal, Wassersportsee/Seegärten, Bördelandschaft/Biobauernhof Bollheim, Stadtentwicklungsbüro) erfolgen in Abstimmung mit den Fachschaften Geschichte und Erdkunde.